

Pressemeldung

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung startet Bauhaus Campus Berlin

Tinyhouse University kuratiert ein Jahr lang bis zu 20 Projekte zur Bildungs- und Baukultur

Wie gestalten wir Nachbarschaften in einer wachsenden Stadt und in einer Einwanderungsgesellschaft? Wie wollen wir heute wohnen, arbeiten, lernen und lehren, um die großen Herausforderungen der Zukunft zu meistern? Der Bauhaus Campus Berlin sucht neue Wege in der Bildungs- und Baukultur in Form eines künstlerischen Experiments. Dazu stellt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin vom 10. März 2017 bis 9. März 2018 Flächen im Außenbereich des Museums für die Initiatoren zur Verfügung.

Berlin, 10.3.2017. Bis zum Frühjahr 2018 entstehen bis zu 20 unterschiedliche Tiny Houses im Gartenhof des Bauhaus-Archivs. Diese mobilen Holzhäuser auf Rädern suchen nach Antworten auf die Erfordernisse zeitgemäßer und zukünftiger Lebens- und Arbeitsformen. Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung: „Die Idee von Van Bo Le-Mentzel hat uns von Anfang an begeistert. Auf dem Bauhaus Campus studiert, baut und forscht eine internationale Gemeinschaft von Kreativen ein Jahr lang zu neuen und gerechteren Formen des Miteinanders. Dieses Experiment passt zum historischen Bauhaus als schulische Institution, in der bereits vor 100 Jahren neu über soziale Fragen des Wohnens nachgedacht wurde.“

Den Auftakt des Bauhaus Campus bildet die „100 Euro Wohnung“ – die kleinste Wohnung Deutschlands und gleichzeitig Bestandteil der wohnungspolitischen Initiative Co-Being House zur Planung eines innerstädtischen Mehrfamilienhauses, in dem dank flexibler Wände die Wohnungen je nach Lebenslage ihrer Nutzer wachsen oder schrumpfen können.

Zielgruppen des Bauhaus Campus sind Besucher des Bauhaus-Archivs, Familien aus der Nachbarschaft und Innovatoren, die sich für eine neue Bildung und ein neues Bauen engagieren. Wer „mitstudieren“ will, ist herzlich eingeladen zu offenen Treffen auf dem Bauhaus Campus (Speakout Monday), den monatlichen Tiny Bauhaus Salons und vielen anderen Veranstaltungen. Anlässlich der Langen Nacht der Museen am 26. August 2017 planen das Bauhaus-Archiv und die Akteure des Bauhaus Campus gemeinsam ein umfassendes Sonderprogramm. Weitere Details unter: www.bauhauscampus.berlin

Veranstalter des Bauhaus Campus ist die Tinyhouse University (TinyU), ein Berliner Kollektiv aus Gestaltern, Bildungsaktivisten und Geflüchteten. 2015 gegründet von Van Bo Le-Mentzel, verfolgt die TinyU das Ziel, soziale Nachbarschaft auf kreative Weise zu erforschen.

Weitere Akteure des Bauhaus Campus in den kommenden Monaten sind u.a.:

„**Cabin Spacey**“, ein junges Start-Up-Unternehmen aus Berlin, das ungenutzte Flächen auf Dächern für Wohnräume erschließen möchte.

„**Cafe Grundeinkommen**“, ein Hub für das Basic Income Berlin, in dem das Konzept des Grundeinkommens anhand einer eigenen Währung und eines eigenen Warenkreislaufs vorgestellt wird. Das Café dient zudem als Treffpunkt der Community.

„**ConstructLab**“, eine kollaborative Arbeitsumgebung, in der Architekten, Designer und Handwerker Projekte entwerfen und in die Realität umsetzen.

„**Frauraum**“, ein partizipativ gestalteter Begegnungsort. Er gibt interkulturellen Dialogen eine Plattform, kann sowohl Schutzraum bieten, als auch Ausstellungs- und Veranstaltungsort sein. Konzeptioniert, entworfen und gebaut wird der Frauraum von einer Gruppe von 12 geflüchteter Frauen und der Künstlerin Tassja Kissing.

„**House of Tiny Systems**“, in Kooperation mit RESPACE realisiert Katrin Hoffmann das Projekt mit einem selbst entwickelten, autarken und nachhaltigen Grauwasseraufbereitungssystem. Die Architektur des Tiny Houses zeigt, wie sich nachhaltige Technik im Eigenbau mit Design verbinden lässt.

„**Refunc Tiny Stories**“, Jan Korbes von der Architektengruppe REFUNC experimentiert hier mit Funktionen, Wahrnehmung und Bedeutungen von Komponenten, Material und Ressourcen.

„**RESPACE**“, ein junges Start-Up, das kleine multifunktionale und mobile Räume konzipiert und baut. Mit einem hohen Anspruch an Architektur, Design und Wohnkomfort plant es derzeit eine mobile innerstädtische Siedlung für Geflüchtete und Studenten. Der Prototyp RETREAT wird auf dem Campus ausgestellt und als CoWorking Space für die Fortentwicklung des Konzepts genutzt.

Pressekontakt: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, E-Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de
Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245
Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247